Viva Kirche Weingarten I So 14.12.2025 Erwin Imfeld

Gott belebt und erneuert uns!

Hesekiel 47,1-12

E. Künstlerisch eindrücklich präsentiert - eure **Gemeinde-Vision** entdeckt. Noch nicht **ab-gegriffen**. So will ich mit der Predigt, euch helfen, dass ihr davon **er-griffen** werdet und sie für andere **be-greifbar** wird.

Ueberall da, wohin das Wasser fliesst, spriesst **Leben** auf:
-**Bäume** wachsen am Ufer und Schwärme von **Fischen** tummeln sich im See.
Untrennbar mit diesem Bild vom **lebendigen Wasser** ist die **Sehnsucht** und die **Not** der **Menschen** verbunden:

Wasser - mitten in der **Wüste**!

Fruchtbarkeit - wo sonst alles **verdorrt**!

Neues Leben - mitten in aller **Hoffnungslosigkeit**

Schon damals war die **Sehnsucht** nach diesem lebendigen Wasser mit einer ganz andern Geschichte verknüpft, nämlich mit **Sodom** & **Gomorra**.
Dort war fruchtbares Land, das aber wegen seiner **Gottlosigkeit** und sittlichen **Perversionen** in eine **öde Landschaft** des **Toten Meeres** verwandelt wurde.
Die **Sehnsucht** nach lebendigem Wasser ist verknüpft mit dem Wunsch nach einem **geheilten Leben**.
Davon erzählt der **Prophet** – u. das ist seine **Hoffnung**:

Es wird eine **Zeit** kommen, da wird Gott den **Fluch** unserer **Schuld**, wegnehmen und unsere so **kranke** u**. kaputte Lebens-Welt** durch seinen **Gnadenstrom** neu beleben und wiederherstellen!

Wer stillt meinen Lebensdurst wirklich?

1. JESUS, der neue Tempel - Quelle lebendigen Wassers

Viele interpretieren Hesekiels **Tempelvision** als einen mehr oder weniger detaillierten **Bauplan** für einen **späteren Tempel**.

Das **NT** lenkt den Blick **aber** auf eine andere Art von Erfüllung, nicht in Form eines **Gebäudes**, sondern in der Gestalt einer **PERSON**.
In **Hesk 47** ist der **Tempel,** in den **Gottes Herrlichkeit** () zurückgekehrt ist, die **Quelle** des lebendigen Wassers.

In **Jesus Christus** (hier ist **grösseres** als der Tempel) **erfüllt** sich alle prophetisch angezeigte **Hoffnung**. -Joh 1,14

-**In IHM** wohnte die ganze **Fülle der Gottheit** leibhaftig (Kol 2,9).

„Ich will den Tempel in drei Tagen wieder aufrichten“, da sprach **er** vom **Tempel seines Leibes**, was sich in seiner **Auferstehung** erfüllen sollte.

So hat **ER** sich als der wahre **„Durstlöscher“** für Menschen, die am **Leben verdursten**, angeboten:
„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“ (Joh 7,37)

Jesus reiste durch Samarien und trifft dort an einem ***Brunnen*** eine **Frau**. Ueber den **natürlichen** Anknüpfungspunkt, der Bitte um Wasser, entwickelt sich ein Gespräch zu **übernatürlichen** Themen.
-Mit ihrer theologischen Frage nach dem **«richtigen» Ort der Anbetung** lenkt Jesus ihre Aufmerksamkeit zunächst auf einen Wesenszug Gottes:
-**ER ist Geist** 4,24 - der sich eine Anbetung **im Geist** und **in der Wahrheit** wünscht.
Jesus **diente** dieser Frau, indem er ihr aufzeigte, was die eigentlichen **Probleme** ihres Lebens sind. ()

Sie versuchte ihre **Sehnsucht** mit **Männerbeziehungen** zu stillen.
Aber das ging nur **temporär** gut und dann ging`s wieder in die **Brüche.**
Sie diskutierte mit Jesus und **hörte ihm zu:**
*„Wenn **du erkenntest** die **Gabe Gottes** und **wer der ist**, der zu dir sagt: **Gib mir zu trinken**!“*

Jesus ist diese **Gabe Gottes** – und er teilte ihr alles mit, **was sie zum wirklichen Leben braucht.**

-So **hört** Jesus **heute** auch **deinen SOS-Ruf**.

W**o DU dich IHM**, mit **allem** was dich umtreibt und belastet **an-vertrauen** kannst

-Sein **Wasser** hat **reinigende Kraft** und **spühlt allen Schmutz weg**.

Er sagt zu Dir: ***„und trinke“*** – **zapfe** diese Quelle lebendigen Wassers **an** und dein Leben wird zu einem Brunnen, **der in das ewige Leben quillt**“ (Joh 4,14).

-Ist es Bei dir schon zu diesem Anschluss gekommen?

Wer durch den **Hl. Geist** mit Christus **vereint** ist, bildet die **Neue Schöpfung**. Durch die **Kraft des Hl. Geistes**, der **in uns** wohnt, sind **wir** auch **Gottes Tempel**, **individuell** u. **kollektiv**. (1 Kor 3,16).

Mit **Jesus** hat die **Erfüllung** von **Heskiel 47** begonnen und sie wird **fortgesetzt**, indem **ER mit uns *seine Gemeinde baut.***

Der Hl. Geist bestätigt, wenn wir **nahe an IHM dran / drin** bleiben, werden von **uns** Ströme lebendigen Wassers fliessen, so wie es die Hl. Schrift sagt.

2. Wie kann ich in Gottes Lebensstrom bleiben?

Anfänglich ist dieser **Strom**, der vom **Tempel** kommt, nur ein **Bächlein**. Nach **1000 Ellen** (500m) ist er **knöcheltief**, nach weiteren 1000 Ellen ist er **knie-tief**, dann **hüft-tief** und schliesslich kann man nicht mehr **hindurch-waten**, sondern nur noch **schwimmen**.

Das ist ein fantastisches Bild. **Der Geist Gottes wird nie weniger**, **kann nie „verbraucht“** werden. **Er nimmt zu** und führt uns zur **Fülle.**

Wie tief stehe ich schon in diesem Strom Gottes?

Der Strom ist zuletzt so gewaltig, dass er am **Ende** sogar das tiefe **Loch**, das **Tote Meer** ausfüllen und **verwandeln** kann. – Karte -400 unter M.

So gehen wir **Schritt für Schritt** an dieses **Geheimnis** heran:

V. 3: Knöchel

- Ich empfange den ***Geist der Gnade*** *u. der* ***Kindschaft***.

Dabei muss ich **ins „Wasser“ hinein-steigen**.
Nicht am **Uferrand** sitzenbleiben.
-Ein Bild für den **Anfang** des christlichen Lebens mit Gott!
-Ich nehme den neuen **Stand** als Kind Gottes ein.
Es folgen konkrete Schritte, die mein **Wachstum** fördern und mich **voranbringen**.

Die nächsten **1000 Ellen**! Durch dieses **Fortschreiten**, gibt es **Fortschritte**:

Glauben + Gehorsam z.B Tagebuch

V. 4: Knie

- Ich lerne durch den ***Geist des Gebets*** mit Gott **reden**!

Ich **beuge meine Knie** vor dem Vater, der der rechte Vater ist, im Himmel u. auf Erden.
Ich bleibe in der Nachfolge ein **Bittender** und **Empfangender**!

Tipps: A nbeten

B edanken

B itten

A nliegen **anderer** vor Gott bringen.
*«**Fürbitte** heisst, anstelle des **Nicht-betenden** zu beten!»*

V. 4b: Lenden

- Ich **umgürte** meine Lenden mit dem ***Geist der Demut***.
So werde ich befähigt, **Gott** und **Menschen** zu dienen u. respektvoll umzugehen u. Konflikte zu klären + zu lösen.
I. Gündogan: ***«Ich bin der erste Diener der Mannschaft!»***

V. 5: Brust-Schwimmen

- Ich werde geführt durch den ***Geist des Glaubens***, indem ich mich **IHM** anvertraue. Ich schwimme u. werde von der Strömung **getragen**.
-***Meine eigene Kraft nimmt ab*** *und* ***Seine zu.***

Das ist der Moment, wo du die **Kontrolle** über dein Leben verlierst!

-Hast du Angst davor und wehrst du dich dagegen?

Nur **mit IHM** geht es mutig **vorwärts**; dorthin, wo dich **sein** Strom führt.
- **So lass los** und **übergib das Kommando** dem **Hl. Geist.** (Herr)

In der **Nachfolge Jesu** gelten neue **Prinzipien;** ich muss sie **kennenlernen** und mich darin **einüben**!

Es ist wie beim **Schwimmen-Lernen**; da kann ich meine **Hände** nicht in die **„Hosentaschen“** stecken. Ich muss sie **ausstrecken** +richtig **bewegen.**

Der **Geist Gottes** will uns damit zeigen, wie wir den **WEG** vom **Minimum** zum **Maximum** gehen können.

3. Gott will uns u. durch uns Menschen erneuern V. 6-12: L

Der Strom Gottes ist **wirkungsvoll u. wundervoll.**

Da **wachsen** plötzlich **Bäume** mitten in der **Wüste**.
Neuer **Lebensraum** für Menschen entsteht.

Das **Tote Meer** ist erfüllt von **Leben** und die **Not der Menschen** ist **geheilt**. Die **Welt** ist verwandelt. **Ein Wunder**!

Der **Strom** Gottes bringt **Leben**. Der **Hl Geist macht lebendig**.

An **Pfingsten** wurde durch **Gottes Geist** der **neue Tempel,** die **Gemeinde** aus der „Taufe“ gehoben und wir sollen nach **Jes 58,11**:
«***wie ein bewässerter Garten sein, dem es nie an Wasser fehlt»***

3.1 **Seine Kraft** bewirkt **Heil+Leben**

Am **tiefsten Punkt**, wo alles Leben **erstorben** ist, in **„Sodom u. Gomorra“** ein Bild des **Gerichtes** über die **Sünde** des Menschen, da wo der **Tod** regiert, soll **Leben entstehen**.

-Es ist **unser Auftrag**, **geistlich tote Menschen** ()zum **Leben zu bringen**! Sie zum **Heilsbrunnen** zu führen, damit sie anfangen mit **Freude Wasser zu schöpfen**.

Jesus ***ging hin*** ... zur **Frau** am **Jakobsbrunnen** und **sprach** zu ihr **heilsame Worte,** die sie **ins L e b e n zurück-führten** und durch **sie** wieder **andere.**
-**Menschen müssen Menschen sagen, dass Gott sie liebt.**

Angebot: FokusLife - 5 Treffen Lebensthemen .... aufgreifen, um Menschen, die am Leben «**verdursten**» oder **überfordert** sind vom Evangelium her **Hilfe u. neue Hoffnung** vermitteln.
-**PP**-Umfrage

Nach **V. 10: L** ist es **nicht von ungefähr**, dass die ersten **Jünger** / Apostel, die Jesus auswählte, **Fischer** waren**?**

ER sagt auch zu seinen **letzten** Nachfolgern:
„Ich will euch zu Menschenfischern machen!"

Das Himmelreich wird mit einem **Netz** verglichen, das ins **Völkermeer** geworfen u. eingezogen wird.
-In **seinem Namen** und mit **Teamwork** kommen wir **voran** u. kann es **gelingen.**

-Darf der gute Meister auch *Dich* für dieses herrliche Werk einspannen?

3.2 **seine Kraft** bewirkt reichlich **FRUCHT** (V.12)

-Fischer und **Netze** illustrieren: **Mission + Evangelisation**

-Allerlei fruchtbare **Bäume**: **Jüngerschaft + Gemeindebau**

Wir werden mit **Bäumen** verglichen, die ihre **Wurzeln** zu den Wasserbächen hinstrecken und aus **d e r Quelle** leben.

Diese **Vision** zeigt eine Steigerung in **Qualität u. Quantität**.
-Es gibt nicht nur **einmal pro Jahr Früchte**, sondern **alle Monate** – geniessbar, **uns zur Speise**.

Was wir vom **Baum des Lebens** ernten, damit können wir uns **ernähren** und wir haben genug, um es mit **ausgehungerten Seelen zu teilen**, an sie **weiter-zugeben**; damit auch sie **gesättigt** werden.

Hauptlebens-mittel ist u. bleibt das Wort Gottes ...rhema

Sogar die **Blätter** dienen als **Arznei. ( )** werden sie **zerrieben, um die entsprechende Salbe** auf die wunde Stelle aufzutragen.

TEEblätter, **Schmerzen gelindert** oder im **Schatten der Blätter** sollen wir vom **Stress zur Ruhe** finden und relaxen.

Gottes **Gnadengaben/Charismen** kann man vergleichen mit Gottes **Apotheke**. So können wir bedürftigen **Menschen** in der Gemeinde und **ausserhalb** dienen; sie **verarzten, stärken** und **motivieren**.

Dieser göttliche **Segenstrom *befruchtet, belebt*** *und* ***heilt Menschen um uns her.***

Gott will, dass diese **Vision** von Hesekiel **durch uns *ins* Leben kommt** und Gottes **neue Welt** Gestalt gewinnt. **Offb 22,1-3 Amen**